



# Heinz Troschitz

*Präsident*

Spandauer Mieterverein für Verbraucherschutz e.V.

Im Spektefeld 26, 13589 Berlin-Spandau

[www.heinz-troschitz.de](http://www.heinz-troschitz.de)

E-Mail: [h.troschitz@gmx.de](mailto:h.troschitz@gmx.de)

---

Berlin, 14.04.2016

## 01/16 PRESSE - AKTUELL

### **Bonuszahlungen nach Abgasskandal**

Ein besonderes Husarenstück leistet sich der VW-Vorstand in Wolfsburg indem er darüber nachdenkt, ob seine Bonuszahlungen, im achtstelligen Millionenbereich, von sich aus zu kürzen sind.

In Anbetracht der finanziellen Situation von Millionen von Bürgen in unserem Land, die mit ihrem Einkommen kein Auskommen mehr haben und den so zahlreich betroffenen Rentnern die selbst um ihre Wohnung fürchten müssen, da sie die hohen Mietbelastungen nicht mehr tragen können und zu guter Letzt dürfen die Beschäftigten bei VW, also die Arbeitnehmer die wirklich etwas leisten für VW, nicht vergessen werden. Die für den Skandal verantwortlichen hätten längst fristlos gekündigt werden müssen und zwar ohne Sonder- und Bonuszahlungen und es ist juristisch zu prüfen, ob sie nicht sogar zu Schadensersatzleistungen herangezogen werden können. Vorstandsmitglieder welche möglicherweise nicht involviert sind, weil sie sich nicht gekümmert haben, sollten freiwillig, im Interesse der Verbraucher und Kunden sowie der gesamten Arbeitnehmerschaft und der Aktionäre, aus dem Vorstand ausscheiden und den Platz frei machen für einen Neuanfang bei VW. Wenn die Entwicklung in unserem Land so weiter geht, befindet sich unsere Gesellschaft auf den Weg in ein Sodom und Gomorra.

In Politik und Wirtschaft ist ein schlimmer Geist eingezogen, Vorteilnahme, Bestechung, Amtsanmaßung, Steuerhinterziehung und Bonuszahlungen und dem Bürger und Wähler versagte Rücktritte von Politikern und Wirtschaftsführern, welche erhebliche Verfehlungen auf ihrem Konto haben. Die Beispiele der letzten Zeit zeigen, dass man sich sehr schnell einmal mit ein paar Tausendeuro auch frei kaufen kann, die Strafverfolgung wird ausgesetzt und die Person bleibt im Amt und erhält jeden Monat mehr Geld als ein Rentner im ganzen Jahr bekommen kann. Die Uneinigkeit in Europa wird uns noch einige Zeit über Wasser halten aber wir werden eines Tages im Morast versinken. Vorher allerdings zahlt der Verbraucher, wie immer, die Zeche. Dass bei einer solchen Entwicklung die Meinungsfreiheit in Gefahr gerät, weil die Obrigkeit keine Kritik mehr verträgt, wundert schon gar nicht. Dass das Despotentum in vielen Gesellschaften wieder zunimmt und die Unterdrückung der Anständigen die Folge ist und sie mit Hilfe der Justiz mundtot zu machen ist keine Entwicklung die unsere Zukunft sichert. Ich halte es mit dem Zitat von Jupp Müller: „**Gelobt sei der Staat, welcher Satiriker vor den Mächtigen schützt – und nicht umgekehrt.**“